AlexanderSolia

MASCHINEN FÜR DIE GROSSE KÜCHE

Original-Betriebsanleitung
Knollenwasch- und Schälmaschine
AWK 8.3

Für künftige Verwendung aufbewahren.

Identifikationsdaten

Hersteller	AlexanderSolia GmbH Alexanderstraße 59 ï 61 D-42369 Remscheid Fon: +49 (0) 2191 / 95 13 10 Fax: +49 (0) 2191 / 95 13 11 info@alexandersolia.com
Titel:	AWK 8.3
Maschinennummer:	
Baujahr:	2014
Kunde / Standort:	
Version der Betriebsanleitung:	V 1.0 Original der Betriebsanleitung
Erstelldatum / Redaktion:	17.05.2013 / Fa. Sartena
Letzte Änderung / Redaktion:	02.04.2014 / Fa. Sartena
Weitere Dokumente:	
Aufbewahrung:	Die Betriebsanleitung ist immer an der Maschine aufzubewahren; sie muss stets griffbereit sein.

© 2014 AlexanderSolia GmbH, Alexanderstraße 59 - 61,
42369 Remscheid, Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Sicherheitshinweise 5

1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise 5
1.2 Piktogramme in den Sicherheitshinweisen 6
1.3 Sicherheitshinweise zu Personal und Organisation 8
1.3.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten 8
1.3.2 Gefahren im Umgang mit der Maschine 8
1.3.3 Schutzeinrichtungen 8
1.3.4 Bauliche Veränderungen an der Maschine 8
1.3.5 Verpflichtung des Betreibers 8
1.3.6 Verpflichtung des Personals 9
1.3.7 Ausbildung des Personals 9
1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise bei Arbeiten an der Maschine 10
1.4.1 Transport und Aufstellung 10
1.4.2 Inbetriebnahme 10
1.4.3 Normalbetrieb 10
1.5 Besondere Gefahrenquellen 11
1.5.1 Elektrische Ausrüstung 11
1.5.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittel 11
1.5.3 Strahlung 11
1.5.3.1 Elektromagnetische Strahlung 11

2 Maschinenbeschreibung 12

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 12
2.1.1 Allgemein 12
2.1.2 Grenzen der bestimmungsgemäßen Verwendung und Produkte 12
2.1.3 Sachwidrige Verwendung/Vorhersehbarer Missbrauch 12
2.2 Typenschild und CE - Kennzeichnung 12
2.3 Konformität 13
2.4 Aufbau 14
2.5 Technische Daten 15

3 Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme 16

3.1 Transport 16
3.1.1 Sicherheitshinweise beim Transport 16
3.2 Anforderungen an Aufstellort / Einsatzort 16
3.3 Aufstellen und Inbetriebnahme der Maschine 17
3.3.1 Elektrik 17
3.3.2 Wasseranschluss 17

4 Bedienung 18

4.1 Sicherheitshinweise 18
4.2 Gerät einschalten 18
4.3 Bedien- und Funktionselemente 19
4.3.1 Start/Stop Modus ohne Timer 19
4.3.2 Start/Stop Modus mit Timer 20
4.3.3 Schonentleerung 20
4.4 Fehlermeldungen 20

5 Rüsten / Umrüsten 21

5.1 Arbeiten mit Rundloch- oder CORUND-Schälscheibe 21
5.2 Arbeiten mit Messerschälscheibe 22
5.3 Zubehör 22

6 Wartung, Reinigung und Instandhaltung 23

6.1 Sicherheitshinweise 23
6.2 Wartung 23
6.3 Reinigung 24
6.3.1 Vorgehensweise 24
6.4 Störungssuche und ï beseitigung 24
6.5 Garantie 25
6.5.1 Garantieanspruch 25
6.5.2 Was Sie bei einem Garantiefall unbedingt beachten sollten 25

7 Außerbetriebsetzung und Entsorgung 26

7.1 Sicherheitshinweise 26
7.2 Außerbetriebsetzung 26
7.3 Entsorgung 26
7.3.1 Allgemeines 26
7.3.2 Materialgruppen 26

8 Anhang 27

8.1 Anschlussschaubild 27
8.2 Teileliste 28
8.3 Aufstellplan 29
8.4 EG-Konformitäts-Erklärung 30

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise

GEFAHR

Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort ĂGefahrñeine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

WARNUNG

Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort ĂWarnungñeine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

VORSICHT

Die jeweiligen Piktogramme bedeuten in Zusammenhang mit dem Signalwort ĂVorsichtñeine möglicherweise gefährliche Situation.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.

ACHTUNG

Dieses Piktogramm gibt in Zusammenhang mit dem Signalwort ĂAchtungñ wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit der Maschine. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.

Anwendungs-Tipps

Bei diesem Piktogramm erhalten Sie Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen. Sie helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

1.2 Piktogramme in den Sicherheitshinweisen

Die Sicherheitshinweise können mit den unten aufgeführten Piktogrammen gekennzeichnet sein. Die Symbole können auch an der Maschine auf Gefahrstellen hinweisen.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Allgemeine Gefahr		Kippende Lasten
	Quetschgefahr, Handverletzung		Hängende Lasten
	Einzugsgefahr		Gefahr durch eine Förderanlage im Gleis
	Heiße Oberflächen		feuergefährliche Stoffe
	Laser		UV-Strahlung
	explosionsfähige Atmosphäre		explosionsgefährliche Stoffe
	Gefahr durch Elektrik		Magnetisches Feld
	elektrostatische Entladung		elektromagnetisches Feld
	Drucksysteme		gesundheitsschädliche Stoffe
	Umweltgefährdung		

Die folgenden Symbole können in der Betriebsanleitung und an der Maschine verwendet werden, um Sie zur die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung aufzufordern. Der Betreiber muss die persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Schutzbrille tragen		Schutzhandschuhe tragen
	Gehörschutz tragen		Schutzkleidung tragen
	Sicherheitsschuhe tragen		Vollvisierschutz tragen
	Sicherheitshelm tragen.		

Die folgenden Symbole können in der Betriebsanleitung und an der Maschine verwendet werden, um gefährliche Handlungsweisen zu verbieten.

Piktogramm	Kurzbeschreibung	Piktogramm	Kurzbeschreibung
	Zutritt/Eingreifen für Unbefugte verboten!		Zutritt verboten für Personen mit Herzschrittmacher
	Rauchen verboten		Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

1.3 Sicherheitshinweise zu Personal und Organisation

1.3.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.
Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.
Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.
Darüber hinaus sind die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

1.3.2 Gefahren im Umgang mit der Maschine

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen. Die Maschine ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung, siehe Kapitel 2.1
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

1.3.3 Schutzeinrichtungen

Vor jedem Ingangsetzen der Maschine müssen alle Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein.

1.3.4 Bauliche Veränderungen an der Maschine

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Maschine vornehmen.

Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Firma AlexanderSolia GmbH.
Maschinenteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort austauschen.
Nur Original-Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

1.3.5 Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind,
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.
- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

1.3.6 Verpflichtung des Personals

Alle Personen die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich, vor Arbeitsbeginn:

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.

Bei noch offenen Fragen steht die AlexanderSolia GmbH für Auskünfte zur Verfügung.

1.3.7 Ausbildung des Personals

- Das Bedienpersonal muss mindestens 14 Jahre alt sein und körperlich sowie geistig zum Bedienen der Maschine geeignet sein.
- Jede Person, die mit der Aufstellung, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine befasst ist, muss, bevor sie die ersten Handgriffe ausführt, die komplette Betriebsanleitung und besonders das Kapitel ÄSicherheitshinweiseñgelesen und verstanden haben.
- Das Bedienungspersonal des Betreibers wird nach Abschluss der Installationsarbeiten von qualifizierten Mitarbeitern des Herstellers oder von dessen Beauftragten in die Handhabung der Maschine eingewiesen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, neu hinzugekommenes Bedienungs- und Instandhaltungspersonal im selben Umfang und mit derselben Sorgfalt in die Bedienung und Instandhaltung der Maschine unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorschriften einzuweisen.
- Arbeiten an der elektrischen/elektronischen Ausrüstung dürfen nur von elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise bei Arbeiten an der Maschine

1.4.1 Transport und Aufstellung

VORSICHT

Vorsicht beim Transport der Maschine zum Standort.

Handhaben Sie die Anlagenkomponenten mit Sorgfalt. Dazu zählt unter anderem auch ein erschütterungsfreier Transport.

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften wie z. B. UVV.

1.4.2 Inbetriebnahme

Die Maschine ist mit elektrisch betriebenen Schutzeinrichtungen ausgestattet. Diese schützen den Benutzer bei Normalbetrieb der Maschine vor den Gefahrenstellen.
Beachten Sie, dass während der Inbetriebnahme diese Schutzeinrichtungen ganz oder teilweise außer Betrieb sind.

WARNUNG

Arbeiten Sie umsichtig und vorsichtig!

Es darf sich nur ausgebildetes und unterwiesenes Fachpersonal in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

Prüfen Sie vor Wiederaufnahme des Betriebs die korrekte Funktion der Schutzeinrichtungen.

1.4.3 Normalbetrieb

Vor Arbeitsbeginn muss sich das Bedienpersonal mit der Umgebung der Maschine vertraut machen. Es muss gewährleistet sein, dass sich im Arbeitsbereich der Maschine keine Hindernisse befinden.
Führen Sie das Ein- und Ausschalten der Maschine nur entsprechend den Vorgaben dieser Betriebsanleitung durch!

WARNUNG

Die Maschine darf im Normalbetrieb nur betrieben werden wenn alle Schutzeinrichtungen korrekt an der Maschine vorahnden sind und korrekt funktionieren.

Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutzgitter, ...) während des Betriebs der Maschine nicht entfernen.

Sie müssen sich von der Funktion der Schutzeinrichtungen überzeugen:

Prüfen Sie vor dem Betrieb, ob sich Fremdkörper (Werkzeuge, Flüssigkeitsbehälter, etc.) im Arbeitsbereich der Maschine befinden. Entfernen Sie diese sofort!

Bei einer Funktionsstörung ist die Maschine sofort stillzusetzen und gegen Wiederinbetriebnahme, auch durch Dritte, zu sichern. Funktionsstörung sofort dem Betriebsverantwortlichen melden und umgehend beseitigen oder ggf. beseitigen lassen.

1.5 Besondere Gefahrenquellen

1.5.1 Elektrische Ausrüstung

Unbefugtes Öffnen und Eingreifen in Klemmenkästen, Steckverbindungen sowie das Verletzen von Kabelisolierungen ist verboten!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden. Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine sofort abschalten!

GEFAHR

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Gesetzesvorlagen vorgenommen werden. Bei den Arbeiten immer den Elektroschaltplan benutzen.

Festgestellte oder vermutete Mängel an elektrischen Einrichtungen müssen sofort behoben werden. Besteht bis dahin eine akute Gefahr, so darf die Maschine oder das Betriebsmittel nicht weiter benutzt werden.

WARNUNG

Elektrische Ausrüstungsteile können unter Spannung stehen und dadurch lebensgefährlich sein.

Vor Inspektions-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an elektrischen Einrichtungen ist die Maschine komplett auszuschalten und die Schuko-Stecker ausstecken.

1.5.2 Reinigungs- und Desinfektionsmittel

WARNUNG

Reinigungs- und Desinfektionsmittel können gesundheitsschädlich sein und die Atemwege verletzen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung.

Beachten Sie beim Umgang mit Reinigungsmitteln und anderen chemischen Substanzen die für das jeweilige Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften

Die Mittel für eine Erste Hilfe sind stets greifbar zu halten.

1.5.3 Strahlung

1.5.3.1 Elektromagnetische Strahlung

VORSICHT

Das elektromagnetische Verhalten der Maschine kann durch Ergänzungen oder Veränderungen jeglicher Art beeinträchtigt werden.

Nehmen Sie deshalb keine Änderungen oder Ergänzungen an elektrischen /elektronischen Komponenten ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers vor.

2 Maschinenbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1.1 Allgemein

Die Maschine ist ausschließlich zur Verarbeitung von Lebensmitteln z.B. von Knollenfrüchten und Kartoffeln vorgesehen.

2.1.2 Grenzen der bestimmungsgemäßen Verwendung und Produkte

Die Maschine darf nur innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Parameter/Produkte verwendet werden. Eine Überschreitung kann Personen verletzen und die Maschine beschädigen. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma AlexanderSolia GmbH nicht.

2.1.3 Sachwidrige Verwendung/Vorhersehbarer Missbrauch

Bearbeitung von Produkten, die nicht den obigen Spezifikationen entsprechen.
Betreiben der Maschine unter Einfluss von Vibrationen während des Betriebs.

2.2 Typenschild und CE - Kennzeichnung

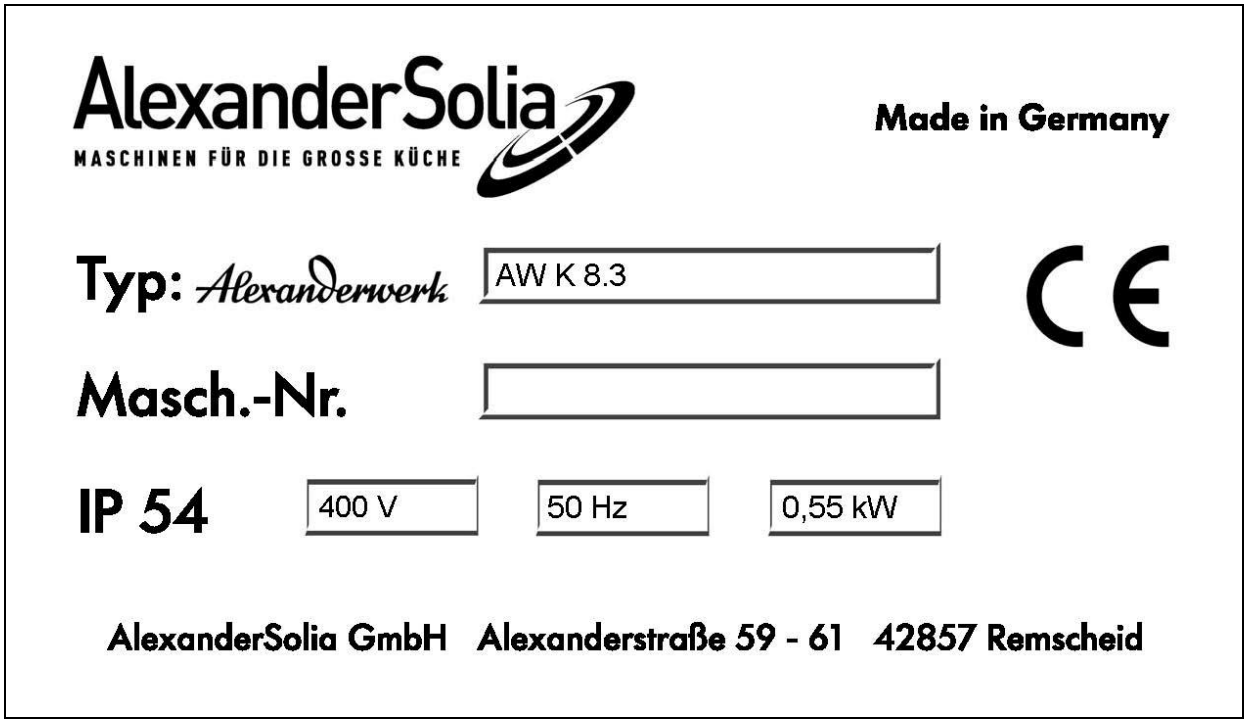


Abbildung 2-1: Typenschild und CE-Kennzeichnung

2.3 Konformität

Die unterzeichnete Konformitätserklärung ist separat abgelegt.
Die nachfolgende Abbildung gibt den Inhalt der Konformitätserklärung wieder.

Original der EG-Konformitäts-Erklärung

entsprechend Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Im Sinne der Richtlinien:

- 2006/42/EG, Maschinenrichtlinie, Amtsblatt L157/24
- 2004/108/EG, EMV-Richtlinie, Amtsblatt L390/24
- Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Hersteller und bevollmächtigt für die Zusammenstellung der Dokumentation:

AlexanderSolia GmbH
Alexanderstraße 59 ï 61
D-42369 Remscheid

Bezeichnung der Maschine:

- Funktion: Kartoffelschälmaschine
- Typenbezeichnung: AWK 8.3
- Seriennummer:
- Baujahr: 2014

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

- DIN EN 12100-1 Sicherheit von Maschinen - allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 55014-1 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
- DIN EN 55014-2 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit
- DIN EN 61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- DIN EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Hiermit erklärt der Hersteller, dass die Maschine den einschlägigen Bedingungen der oben angeführten Richtlinien entspricht.
Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.
Die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt vor

2.4 Aufbau

Die AWK 8.3 ist eine Standmaschine mit Klappenentleerung aus Edelstahl rostfrei zum Schälen und Waschen von Knollenfrüchten insbesondere Kartoffeln.

Das Schälsystem besteht aus Rundlochscheiben oder einer Messerschälscheibe.
Das Waschsystem besteht aus einer glatten Edelstahlscheibe und einem Waschkorb.
Die Maschine wird von einer Person bedient.
Ein Trinkwasseranschluss 1/2ñist erforderlich (Schlauchhahn).
Ein Schmutzwasserabfluss muss vorhanden sein (Bodenentwässerer min. NW 100mm).
Die Schalenreste müssen in einem Schalenauffangbehälter mit Siebeinsatz aufgefangen werden.
Das Abwasser sollte über einen Stärkeabscheider geführt werden.
Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten!

Abbildung 2-2: Aufbau *Abb.ähnlich*

2.5 Technische Daten

Allgemeine Daten		
Typ	AWK 8.3	
Abmessungen		
Gesamthöhe	770 mm	
Höhe Auslaufstutzen	338 mm	
Überstand Stutzen vom Gehäuse	140 mm	
Durchmesser Gehäuse	393 mm	
Gesamtgewicht	45 kg	
Wasseranschluss		
Querschnitt Zuleitung	R 1/2ñ	
Wasserdruck	1 ï 4 bar	
Maschinenleistung		
Spannung	400 Volt / 50HZ	
Motorleistung	0,37 kW	
Vorsicherung	16 A	
Anschlusskabel mit CEE-Stecker	3 x 1,5mm², 3m lang	
Drehzahl Schälen	360 min^{-1}	
Drehzahl Entleeren	180 min^{-1}	
Bedienung		
Bedienfeld	Folientastatur	
Display	Digitalanzeige	
Steuerung	digitale Mikroprozessorsteuerung	
Arbeitsleistung		
Füllinhalt	Bis 8 kg	
Schälleistung (Rohware(Std.)	ca. 160 kg / Std.	
Umgebungsbedingungen	**Lagerung**	**Betrieb**
Temperatur	-25° C bis +50° C	+5° C bis +50° C
Feuchtigkeit	trocken, überdacht und taugeschützt	
Aufstellungsort	Gastronomie/ Hotellerie waagerecht fester Untergrund	
Umweltbelastung		
Arbeitsplatzbezogene Emissionswert (lpAeg)		74 dB (A)
Schallleistungspegel (LwA)		86 dB (A)

Die Messungen wurden nach DIN 45635, Teil 1 durchgeführt.

3 Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme

3.1 Transport

3.1.1 Sicherheitshinweise beim Transport

GEFAHR

Elektrische Einrichtungen können unter Spannung stehen und dadurch lebensgefährlich sein.

Zuerst Spannungsversorgung trennen!

GEFAHR

Gefahr durch kippende Lasten!

Während dem Anheben, Transport und Ablassen der Maschine oder von Maschinenkomponenten dürfen sich keine Personen im Umfeld der Last aufhalten.

VORSICHT

Vorsicht vor Verletzungen und Sachschäden!

Transporthinweise auf der Verpackung beachten, nicht stürzen, möglichst schwingungsfrei transportieren.

Maschinenkomponenten vor dem Transport besonders geschützt verpacken und sehr vorsichtig transportieren.

3.2 Anforderungen an Aufstellort / Einsatzort

ACHTUNG

Die Maschine benötigt definierte Umgebungsbedingungen für die sichere und korrekte Funktion. Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort die vorgeschriebenen Umgebungsbedingen (siehe technische Daten Kapitel 2.5) vorhanden sind.

Für die Produktion mit der Maschine und die notwendigen Wartungsarbeiten muss ein Zugang von jeder Seite gewährleistet sein.

3.3 Aufstellen und Inbetriebnahme der Maschine

Um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, müssen folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:
Die Aufstellung erfolgt auf dem Fußboden neben einem Bodenentwässerer. Der Wasserabfluss erfolgt vorzugsweise in den Fußbodenentwässerer.

3.3.1 Elektrik

Die Maschine benötigt eine CEE-Steckdose zum Spannungsanschluss mit 400V, 50 Hz, für die elektrische Energieversorgung.

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Energie!
Es dürfen nur Personen mit elektrischer und elektronischer Fachausbildung an den elektrischen Komponenten der Maschine arbeiten.
Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage muss die Maschine vom Netz getrennt werden!
Bei Störungen an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist diese sofort abzuschalten und die Störung zu beseitigen.
Beim Sicherungswechsel nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine besteht Gefahr durch elektrische Spannung. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein!

ACHTUNG

Hinweis zur Stromversorgung:
Die Maschine darf nur an einer geerdeten Steckdose betrieben werden.
Die Steckdose muss gegen Fehlerstrom gesichert sein.

3.3.2 Wasseranschluss

Für den Wasserzulauf ist eine übliche Kaltwasserzuleitung mit mindestens 1 bar Wasserdruck erforderlich.
Beträgt der Wasserdruck mehr als 4 bar ist ein Druckminderventil vorzusehen.
Die Zuleitung R 1/2ñkann direkt an den dafür vorgesehenen Anschluss an der Maschine angeschlossen werden.
Der Anschluss an das Trinkwasserleitungsnetz ist bauseits nach DIN1988-Teil100 (EN1717) und den vor Ort von den einzelnen Trinkwasserversorgungs-unternehmen geforderten Sicherheitsmaßnahmen von einem Fachinstallateur vorzunehmen.

4 Bedienung

4.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Schutzeinrichtungen dürfen nicht umgangen, entfernt oder unwirksam gemacht werden.

Jeweils vor Arbeitsbeginn ist der betriebssichere Zustand zu überprüfen.

Für die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen ist der Betreiber verantwortlich.

VORSICHT

Es besteht die Gefahr des Quetschens und Schneiden von Händen/Fingern an den beweglichen Einheiten der Maschine.

- Greifen Sie nicht in den Arbeitsbereich der Maschine.
- Die Maschine darf nur mit vorhandener Schutzeinrichtung betrieben werden.

4.2 Gerät einschalten

Nach dem Einschalten des Gerätes wird zunächst die Software Version angezeigt und das Gerät wechselt in den Stand-by Modus. Bei Rückfragen an den Service ist es unbedingt nötig die angezeigte Version dem Techniker mitzuteilen, da die Geräte je nach Software Version ggf. leicht voneinander abweichen können.

Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie einen beliebigen Taster drücken. Das Display wird beleuchtet und die Maschine ist startbereit.

ACHTUNG

Wenn die Maschine für eine Zeit nicht benutzt wurde, wechselt die Maschine automatisch in den Stand-by Modus.

Der Stand-by Modus wird durch eine kurz blinkende LED im Taster Ä/Oñ angezeigt.

4.3 Bedien- und Funktionselemente

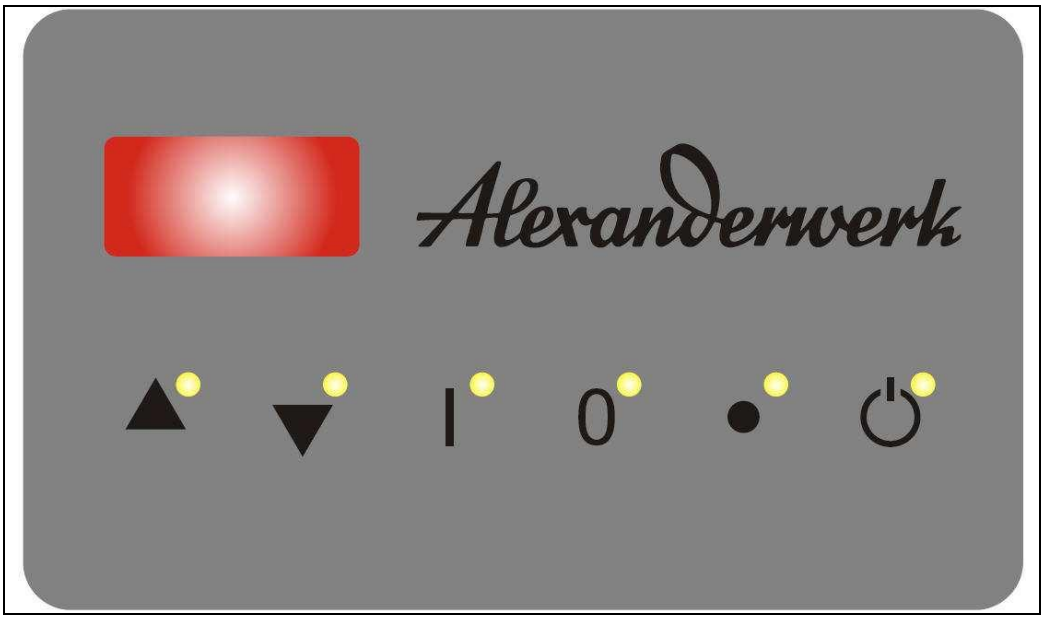
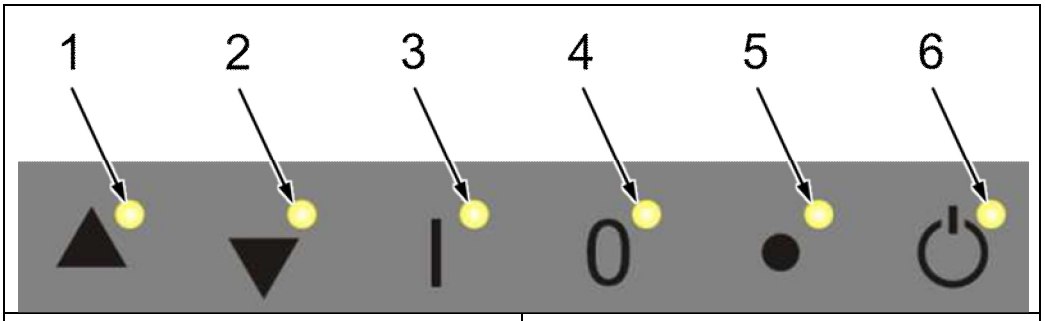


Abbildung 4-1: Bedienelemente AWK 8.3



1 Laufzeit aufwärts	4 Motor Aus
2 Laufzeit abwärts	5 Wasserventil
3 Motor Ein	6 Stand-by

Abbildung 4-2: Einzeltasten AWK 8.3

4.3.1 Start/Stop Modus ohne Timer

Stellen Sie die Zeit mit dem Taster ĂLaufzeit abwärtsñim Stillstand auf Null. Ist die Zeit auf Null gestellt, arbeiten die Taster Ăñund ĂÖñals Start/Stop Taster. Starten Sie die Maschine mit den Tastern Ăñ

Das Anhalten des Gerätes durch den ĂÖñTaster währenddessen das Gerät arbeitet löscht die Zeit nicht, sondern unterbricht sie nur. Wenn Sie mit Ăñdie Maschine wieder starten, läuft die Zeit weiter.

Wenn Sie die aufzählende Zeit als Vorwahl für den Betrieb mit Timer benutzen wollen, halten Sie die Maschine an wenn Ihr Produkt fertig ist. Drücken die danach die Tasten ĂLaufzeit aufwärtsñund ĂLaufzeit abwärtsñgleichzeitig. Das Display wechselt dann auf Ă--Ăund nach dem Lösen der Tasten wird Ihre Laufzeit als Vorwahl für den Timerbetrieb benutzt. Sie können auch wahlweise die Tasten ĂLaufzeit aufwärtsñund ĂLaufzeit abwärtsñhintereinander drücken.

4.3.2 Start/Stop Modus mit Timer

Stellen Sie die Laufzeit mit dem Taster ĂLaufzeit aufwärtsñund ĂLaufzeit abwärtsñ im Stillstand auf die gewünschte Laufzeit. Wenn Sie die Zeit vorgewählt haben starten Sie die Maschine mit dem Taster ĂñDas Verändern der Zeit während die Maschine läuft ist nicht möglich.
Währenddessen das Gerät arbeitet wird auf dem Display die aktuelle Restlaufzeit angezeigt.
Wenn Sie die Klappe der AWK 8.3 während des Laufens öffnen schaltet die Maschine auf die langsame Drehzahl und die Schonentleerung startet.
Wenn die Laufzeit beendet ist bleibt die Maschine stehen und zeigt durch einen rotierenden Balken an, dass die Klappe zur Schonentleerung geöffnet werden soll.

4.3.3 Schonentleerung

Der Zyklus der Maschine endet nicht mit dem Ablaufen des Timers, sondern erst wenn die Kartoffeln entnommen sind.
Die Maschine zeigt über einen rotierenden Balken im Display an, dass die Klappe zur Kartoffelentnahme vom Bediener geöffnet werden soll. Mit dem Öffnen der Klappe beginnt die Schonentleerung.
Die Schonentleerung ist dann beendet, wenn die maximale Schonentleerzeit (P13) abgelaufen ist oder die Klappe wieder geschlossen wird.
Danach ist die Maschine wieder betriebsbereit.

	Anwendungs-Tipps
	Sie können die Schonentleerung jederzeit neu starten, indem Sie die Klappe öffnen und danach die Maschine mit dem Taster Ăñstarten.

4.4 Fehlermeldungen

folgende Fehlermeldungen können angezeigt werden:

Fehler	Beschreibung
E01	Der thermische Motorschutz im Antriebsmotor hat ausgelöst. Prüfen Sie in diesem Fall unbedingt die Motortemperatur und nehmen die Maschine erst in Betrieb, wenn diese ausreichend abgekühlt ist. Prüfen Sie auch, warum der Motor überhitzen konnte und benachrichtigen ggf. den Service.
E02	Sofortige Überlastabschaltung (Motor blockiert, bzw. Kurzschluss. Der Fehler wird ausgegeben, wenn der Motor eine extrem große Last betreiben muss, oder blockiert. Bitte prüfen Sie vor erneuter Inbetriebnahme das Werkzeug auf blockieren.
OLE	Überlast (Over-Load-Error) Maximale Motorlast überschritten. Prüfen Sie in diesem Fall vor einem erneuten Start unbedingt warum die Maschine mit Überlast ausgeschaltet hat und nehmen die Maschine erst in Betrieb, wenn Sei die Ursache entfernt haben.

5 Rüsten / Umrüsten

Bei der AWK 8.3 findet das Rundlochschälsystem als auch das Messerschälsystem Verwendung.

Abbildung 5-1: Aufbau Abb. ähnlich

5.1 Arbeiten mit Rundloch- oder CORUND-Schälscheibe

Vor Arbeitsbeginn die Stützscheibe auf den Aufnahmedorn aufsetzen. Die Rundloch- oder die CORUND-Schälscheibe mit der Prägeseite nach oben auflegen. Wendeflügel mit der flachen Seite nach unten auflegen und mit der Hutmutter fixieren.

Kartoffeln einfüllen. Füllgrenze: Obere Kante der Entleeröffnung.
Höchstfüllmenge siehe Kapitel 2.5 Technische Daten

Deckel schließen, Wasserhahn aufdrehen.
Schäl-/Waschzeit gemäß Kapitel 4.3 einstellen und die Starttaste Änbetätigen.
Wird während des Schäl-/Waschvorgangs der Deckel geöffnet, stoppt die Maschine und der Wasserzulauf wird unterbrochen. Danach muss das Programm neu gestartet werden.
Nach Ablauf der Schälzeit stoppt die Maschine. Durch öffnen der Entleerklappe wird die Schonentleerung gestartet.
Nach dem Schließen der Entleerklappe ist der Zyklus abgeschlossen und die Maschine ist wieder bereit.

5.2 Arbeiten mit Messerschälscheibe

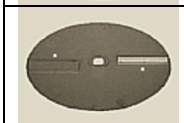
Kartoffeln einfüllen. Füllgrenze: Obere Kante der Entleeröffnung.
Höchstfüllmenge siehe Kapitel 2.5 Technische Daten

Deckel schließen, Wasserhahn aufdrehen.
Schäl-/Waschzeit gemäß Kapitel 4.3 einstellen und die Starttaste betätigen.
Wird während des Schäl-/Waschvorgangs der Deckel geöffnet, stoppt die Maschine und der Wasserzulauf wird unterbrochen. Danach muss das Programm neu gestartet werden.
Nach Ablauf der Schälzeit stoppt die Maschine. Durch öffnen der Entleerklappe wird die Schonentleerung gestartet.
Nach dem Schließen der Entleerklappe ist der Zyklus abgeschlossen und die Maschine ist wieder bereit.

5.3 Zubehör

ACHTUNG

Scharfe Kanten an den Schälscheiben
Zum Einsetzen Schutzhandschuhe tragen!

Abbildung	Best. Nr.	Beschreibung
	114149 114150 114151	Rundlochschälscheibe Nr. 0 Rundlochschälscheibe Nr. 1 Rundlochschälscheibe Nr. 2
	109489	Messerschälscheibe
	539011	Waschscheibe
	125889	CORUND-Schälscheibe
	120530	Wendeflügel
	109470	Stützscheibe Edelstahl
	405057000	Schalenauffangeimer

6 Wartung, Reinigung und Instandhaltung

6.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Wartungsarbeiten:	Elektro- und Mechaniker-Fachpersonal
Reinigungsarbeiten:	eingewiesenes Personal

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Energie!

Es dürfen nur Personen mit elektrischer und elektronischer Fachausbildung an den elektrischen Komponenten der Maschine arbeiten.

Sie dürfen den elektrischen Anschluss der Maschine nur in Anwesenheit eines autorisierten Mitarbeiters der AlexanderSolia GmbH durchführen.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage muss die Maschine vom Netz getrennt werden!

Bei Störungen an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist diese sofort abzuschalten und die Störung zu beseitigen.

Beim Sicherungswechsel nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!

Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine besteht Gefahr durch elektrische Spannung. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein!

6.2 Wartung

Die AWK 8.3 ist wartungsfrei, es können lediglich die Anbaugruppen getauscht werden

ACHTUNG

Sollten Störungen an der Maschine auftreten, können diese lediglich durch fachkundiges Personal beseitig werden.

Wenden Sie sich an einen autorisiert Fachhändler oder an den Hersteller.

6.3 Reinigung

6.3.1 Vorgehensweise

- Nach Beendigung der Schälarbeit die Maschine mit Wasserzulauf ca. 1 Minute leer laufen lassen. Dann abschalten, Schlauchhahn zudrehen und Netzstecker ziehen.
- Entleerungsklappe öffnen.
- Den Deckel öffnen, die Schälelemente nach dem Lösen der Spannmutter herausnehmen.
- Der Innenraum der Maschine kann nun mit einem Wasserschlauch abgespritzt werden. Anschließend Maschine mit Schwammtuch trockenreiben.

ACHTUNG

Bei sehr hartem Dauereinsatz können sich hinter dem Leitblech der Verschlussklappe Schälabfälle absetzen, die dann beim Verschließen gegen die Gummidichtung drücken und diese eventuell beschädigen können.

Bei mehrfach aufeinander folgenden Schälvorgängen sollte abhängig vom Verschmutzungsgrad, eine ÄZwischenreinigungñvorgenommen werden, d.h. Schälabfälle abstreifen und/oder mit Wasserschlauch abspritzen. .

6.4 Störungssuche und ï beseitigung

Bei Störungen sollten Sie, bevor Sie den Kundendienst rufen, die in der Tabelle enthaltenen Hinweise beachten.

Symptom	Ursache / Folge	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht starten	Kein Stromanschluss	Stecker in die Steckdose
Kein oder zu wenig Wasser vorhanden	Hahn nicht oder zu wenig aufgedreht	Schlauchverbindung prüfen, Hahn öffnen
Maschine blockiert	Motorschutz lösen aus	richtiger Sitz der Schäleinsätze prüfen
Schälergebnis nicht zufriedenstellend	Maschine läuft in falscher Drehrichtung	Maschine umpolen (gegen den Uhrzeiger) Linkslauf
bei Messerschälung Schälergebnis unzureichend	Wendemesserscheibe und Wendemesserplatten stumpf	Wendemesserplatten und Wendemesserscheibe tauschen / erneuern
bei Rundlochschälung Schälergebnis unzureichend	Rundlochschälscheibe und Rundlochplatten stumpf	Rundlochschälscheibe und Rundlochplatten tauschen / erneuern

Sollten Ihre Bemühungen keinen Erfolg haben, so reparieren Sie nicht selbst, sondern wenden Sie sich an unsere Kundendienststation oder direkt an unsere Abteilung Kundendienst.

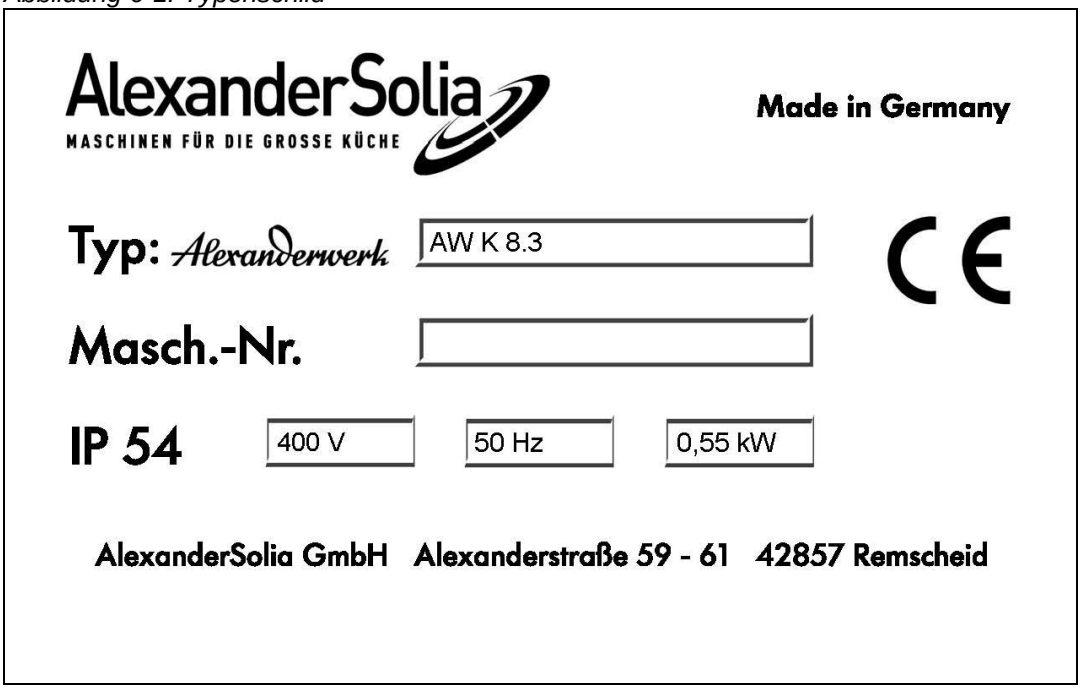
6.5 Garantie

6.5.1 Garantieanspruch

Die Firma AlexanderSolia GmbH übernimmt für das Gerät 12 Monate Garantie. Die Garantie erstreckt sich auf Material- bzw. Fertigungsfehler, die bei einer normalen Beanspruchung auftreten. Ausgeschlossen sind solche Teile, die durch unsachgemäße Behandlung oder falsche Bedienung ausgefallen sind. In der Garantieleistung sind Folgeschäden ausgeschlossen.
Die Garantie beginnt mit dem Tag der Auslieferung (Datum des Lieferscheins).

6.5.2 Was Sie bei einem Garantiefall unbedingt beachten sollten

Abbildung 6-1: Typenschild



- Bitte teilen Sie uns Ihre Maschinennummer mit (Maschinennummer befindet sich auf dem Typenschild)
- Bitte reinigen Sie Ihr Gerät, bevor der Garantiefall behoben wird.
- Geben Sie uns ein Stichwort, welche Beanstandungen Sie haben.

7 Außerbetriebsetzung und Entsorgung

7.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Wartungsarbeiten:	Elektro- und Mechaniker-Fachpersonal
Reinigungsarbeiten:	eingewiesenes Personal

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Energie!

Es dürfen nur Personen mit elektrischer und elektronischer Fachausbildung an den elektrischen Komponenten der Maschine arbeiten.

Bei Störungen an der elektrischen Ausrüstung der Maschine ist diese sofort abzuschalten und die Störung zu beseitigen.

Beim Sicherungswechsel nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!

Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine besteht Gefahr durch elektrische Spannung. Ein lebensgefährlicher Stromschlag kann die Folge sein!

7.2 Außerbetriebsetzung

- Verstauen Sie Kabel und Leitungen so, dass es zu keiner Stolperfalle wird.
- Vermeiden Sie Beschädigungen am Kabel.
- Reinigen Sie die Maschine wie unter Kapitel 6 beschrieben.
- Decken Sie die Maschine mit einer Plane gegen Staub und grobe Verschmutzung ab.

7.3 Entsorgung

7.3.1 Allgemeines

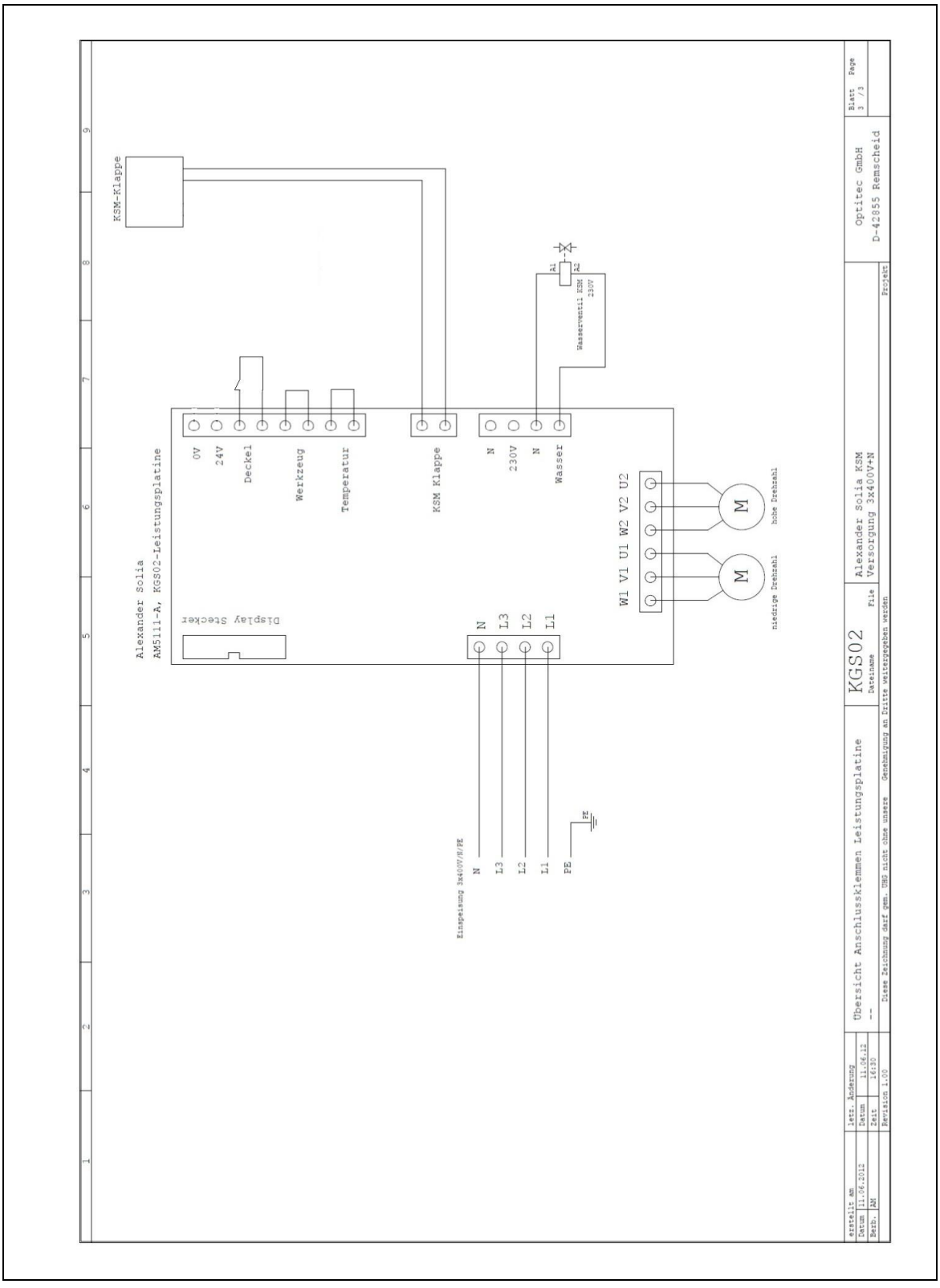
Achten Sie auf Umweltverträglichkeit, Gesundheitsrisiken, Entsorgungsvorschriften und ihre örtlichen Möglichkeiten der vorschriftsmäßigen Entsorgung. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Landkreis beim Amt für Abfallwirtschaft.

7.3.2 Materialgruppen

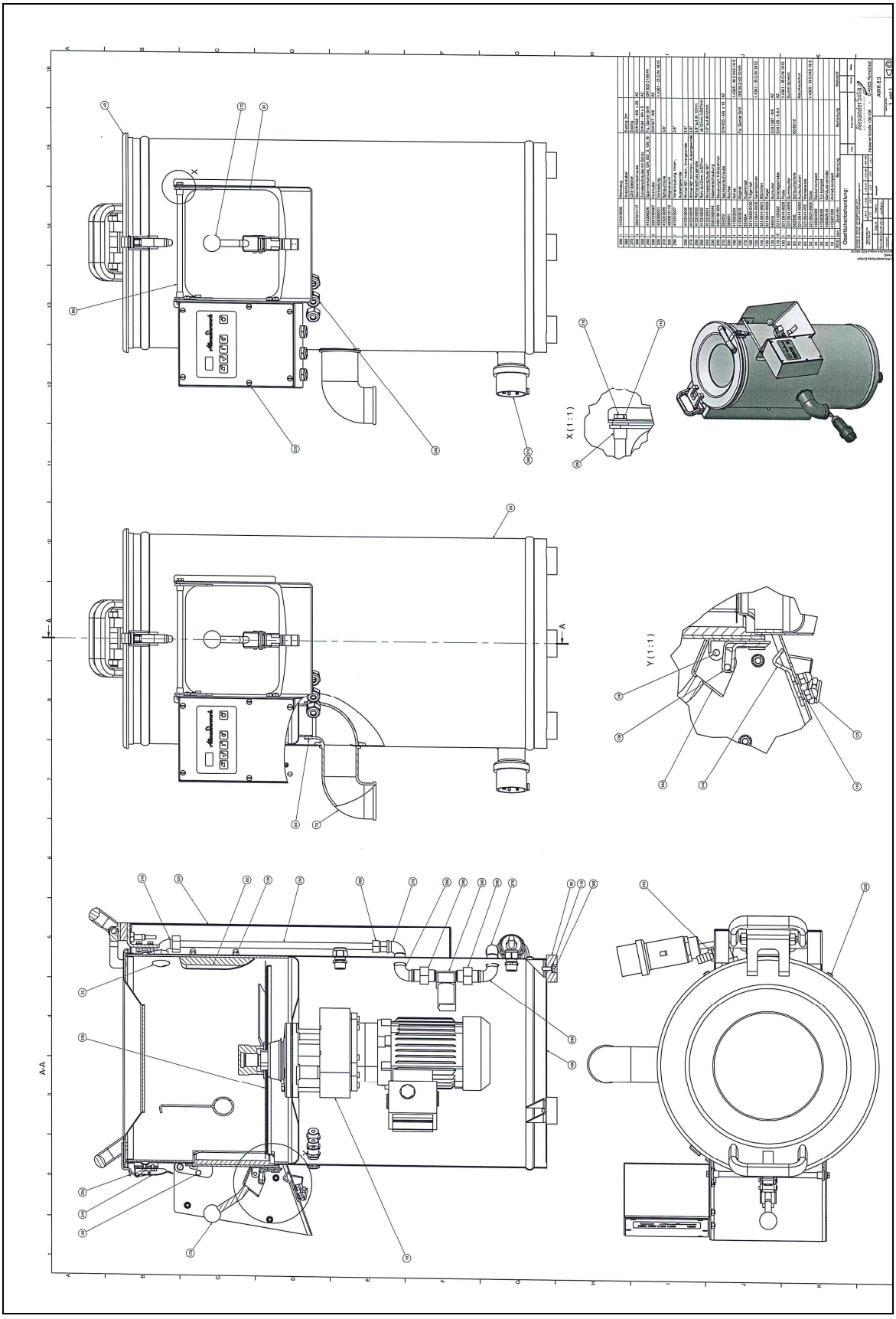
Metalle, Nichtmetalle, Verbundwerkstoffe und Hilfsstoffe nach Sorten trennen und umweltgerecht entsorgen.

8 Anhang

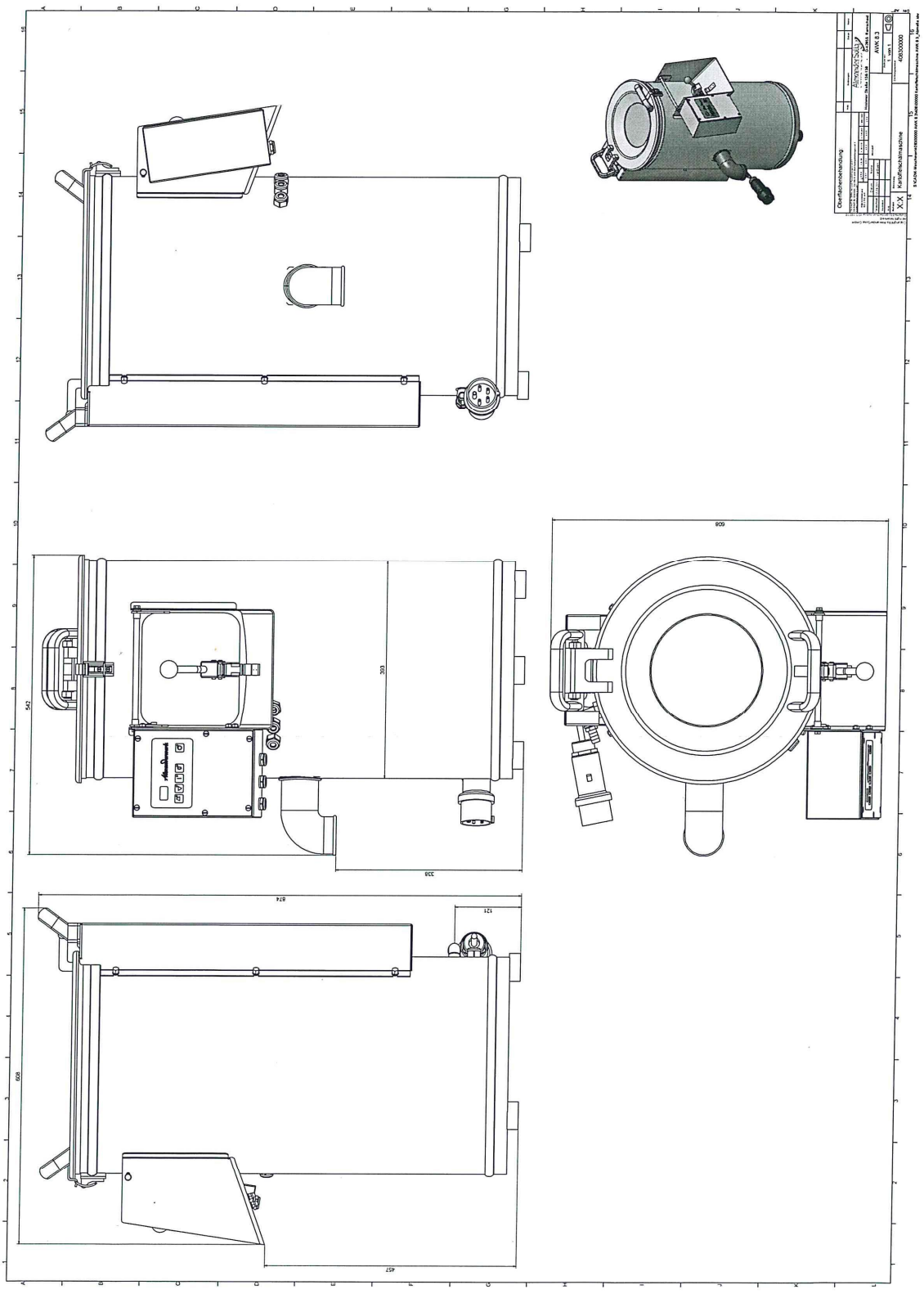
8.1 Anschlussschaubild



8.2 Teileliste



8.3 Aufstellplan



8.4 EG-Konformitäts-Erklärung

AlexanderSolia
MASCHINEN FÜR DIE GROSSE KÜCHE

Dok-Nr.: Konformität-AWK8.3-V1.doc

Druck Datum: 03.06.2013

Original der EG-Konformitäts-Erklärung

entsprechend Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Im Sinne der Richtlinien:

- 2006/42/EG, Maschinenrichtlinie, Amtsblatt L157/24
- 2004/108/EG, EMV-Richtlinie, Amtsblatt L390/24
- Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Hersteller und bevollmächtigt für die Zusammenstellung der Dokumentation:

AlexanderSolia GmbH
Hastener Straße 136-138
D-42855 Remscheid

Bezeichnung der Maschine:

- Funktion: Knollenwasch- und Schälmaschine
- Typenbezeichnung: AWK 8.3
- Seriennummer:
- Baujahr: 2013

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

- DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominimierung
- DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 55014-1 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
- DIN EN 55014-2 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit
- DIN EN 61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- DIN EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

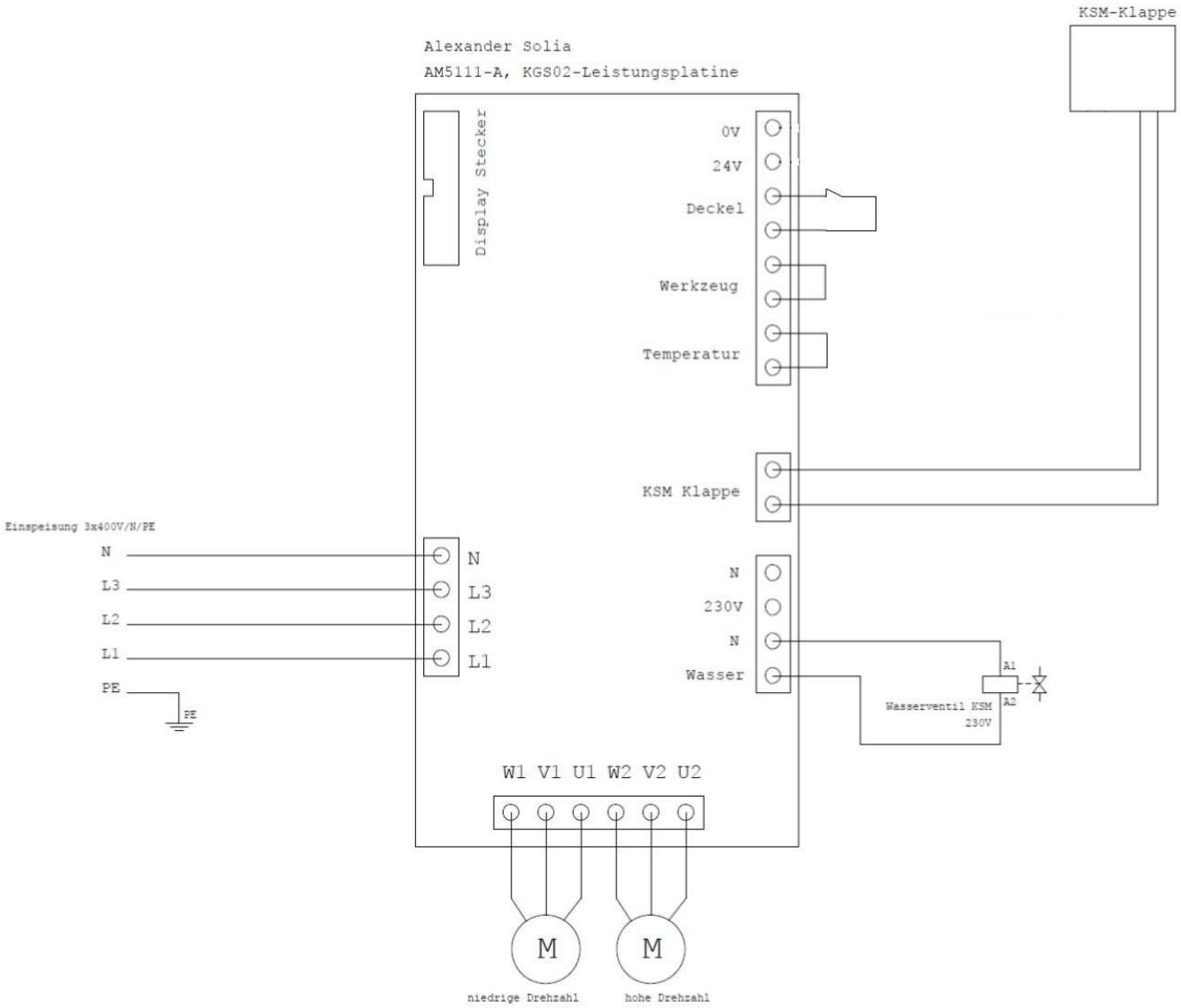
Hiermit erklärt der Hersteller, dass die Maschine den einschlägigen Bedingungen der oben angeführten Richtlinien entspricht.

Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.

Die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt vor

08.07.13 — Dirk Gassen — Geschäftsführer

Ort, Datum



erstellt am		letz. Änderung		Übersicht Anschlussklemmen Leistungsplatine	KGS02	Alexander Solia KSM	Optitec GmbH	Blatt Page
Datum	11.06.2012	Datum	11.06.12	--	Dateiname File	Versorgung 3x400V+N	D-42855 Remscheid	3 /3
Berb.	AM	Zeit	16:30					
		Revision 1.00		Diese Zeichnung darf gem. UHG nicht ohne unsere Genehmigung an Dritte weitergegeben werden		Projekt		